

Paula Doepfner musste wegen Krankheitsfall
in der Familie absagen.
Wir freuen uns auf **Kathrin Hubl** und ihre Arbeit.



Kathrin Hubl

„Weiche Formen in hartem Material“ - In meinen Skulpturen treffen zwei Techniken aus verschiedenen Welten zusammen. Einerseits die klassische Holzbildhauerei mit ihrer Frage nach Form, Volumen und Plastizität in Anlehnung an die Natur. Andererseits die feminine Handarbeit mit ihren Näh-, Häkel-, und Stricktechniken. So entstehen aus Sisalschnur und dem harten Material Holz Materialkombinationen, die an weiche Kissen, und fließende Stoffe erinnern lassen. Zum Beispiel das große Rosenkissen, das seinen Ursprung in den Kissen findet, die wir manchmal auf der Rücksitzablage in Autos entdecken.
K.H.



Kathrin Hubl

1966 in Bad Kissingen geboren ▲ 1985 -1986 Studium der Kunstgeschichte, Universität Würzburg ▲ 1986 -1989 Ausbildung zur Holzbildhauerin, Berufsfachschule Bischofsheim ▲ Tätigkeit als Bildhauerin in der Restaurierung, u.a. Arbeiten für den Dom in Fulda und zu Limburg, Holz und Stein ▲ 2006 Fortbildung zur Restauratorin im Handwerk ▲ ab 2002 Dozentin für Holzbildhauerkurse, u.a. an der Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk ▲ Zahlreiche öffentliche Ausstellungen und Aktionen, Auftragsarbeiten ▲ Kunst im öffentlichen Raum in Schweinfurt, Moritzburg, Offenbach a.M., Burg Abenberg ▲ Teilnahme an nationalen und internationalen Symposien ▲ Lebt in Oerlenbach

www.kathrinhubl.de